

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 88 (2013)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Blickpunkt Luftwaffe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 ARGENTINIEN

Die IA 63 «Pampa» ist ein einstrahliger Trainer, der von der Fabrica Argentina de Aviones gebaut wird. Die Entwicklung begann 1977 mit der Unterstützung von Dornier, womit sich auch die grosse Ähnlichkeit mit dem Alpha Jet erklärt. Der erste Prototyp flog 1984 in Oberpfaffenhofen. Die Lie-



Leichter argentinischer Jet «Pampa II».

ferungen an die argentinische Luftwaffe erfolgten zwischen 1988 und 1992. Ab 2007 wurden sechs neue «Pampa II» gebaut. Bis 2015 sollen 40 neue «Pampas» mit leistungstärkeren Triebwerken beschafft werden. Diese werden die veralteten Dassault Mirage III und IAI M5 ersetzen.

Durch diese Massnahme soll sichergestellt werden, dass die argentinischen Piloten bis zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge auf modernen Flugzeugen üben können.

 INDIEN

Im November absolvierte Indiens erster modernisierter SEPECAT Jaguar Darin III bei Hindustan Aeronautics Limited seinen Jungfernflug. 2008 entschied sich Indien, 68 seiner rund 150 Jaguar-Kampfflugzeuge umfassend zu modernisieren. Die Darin-III-Kampffjets aus den 1970er-Jahren erhalten je zwei Honeywell-F125IN-Triebwerke,



Kampfflugzeug SEPECAT Jaguar der indischen Luftwaffe.

eine verbesserte Avionik mit modernem Head-up-Display sowie ein leistungsfähiges Radar. Durch diese Massnahmen wird der Jaguar zu einem allwetterfähigen Kampfflugzeug. Die Modifikationsarbeiten kosten rund 700 Millionen US-Dollar und sollen Ende 2017 abgeschlossen sein.

 JAPAN

Japans Luftstreitkräfte möchten einen Teil ihrer F-15J-Luftüberlegenheitsjäger modernisieren und für weitere dreissig Jahre im Einsatz halten. Japan lobbyierte in den USA während Jahren für den Kauf der F-22 Raptor. In den Augen der US-amerikanischen Rüstungsspezialisten enthält dieser modernste Luftüberlegenheitsjäger zu viele Geheimnisse, um sie an befreundete Luftstreitkräfte weiterzureichen.

Die Produktion wurde in diesem Jahr nach nur 187 Stück eingestellt – kein anderes Land durfte den Raptor beschaffen. Japan hätte für den Superfighter tief in die Tasche gegriffen und Stückpreise um die 330 Millionen US-Dollar akzeptiert. Jetzt, wo die F-22 auch für Japan vom Tisch ist, müssen Alternativen gesucht werden. Japan möchte einen Teil seiner F-15J- und F-15DJ-



Start eines Japanischen F-15 Abfangjägers.

Flotte modernisieren, um sie bis mindestens ins Jahr 2040 im Dienst halten zu können. Neben strukturellen Anpassungen würden die Kampffjets aus den 1980er-Jahren mit modernster Avionik nachgerüstet, wahrscheinlich würden auch zwei weitere Unterflügelwaffenstationen integriert. Mit dieser Massnahme wären Japans F-15J-Eagle-Abfangjäger in der Lage, bis zu zwölf Luft-Luft-Lenk Waffen mitzuführen.

Japan betreibt momentan rund 165 F-15J und 48 F-15DJ; wie viele F-15 Eagle modernisiert würden, ist noch offen.

 RUSSLAND

Die russische Luftwaffe hat von der JSC Irkut Corporation die ersten zwei Su-30SM erhalten. Russlands Luftstreitkräfte haben bei Irkut 30 Maschinen dieses Typs in Auftrag gegeben. Bei der Su-30SM handelt es sich um eine Weiterentwicklung der bewährten Su-30MK. Die Maschine unterscheidet sich hauptsächlich durch eine modernisierte Avionik und neuen Schleudersitz. Russlands Luftstreitkräfte haben im



Russisches Jagdflugzeug Su-30 MK – Basis der neuen Su-30 SM.

März 2012 dreissig dieser Kampfflugzeuge der 4++-Generation gekauft, die ersten zwei Su-30SM konnten jetzt bereits ausgeliefert werden. Die letzte der dreissig Maschinen soll 2015 übergeben werden. Die Su-30SM wurde für Russlands Luftwaffe optimiert und kann alle modernen Luft-Luft- und Luft-Boden-Waffen mitführen. Die hohe Manövrierfähigkeit wird durch eine eingebaute Schubvektorsteuerung erreicht.

 USA

Das US Marine Corps unterhält eine Flotte von Helikoptern der Modelle Sikorsky VH-3D «Sea King» und VH-60N «Black Hawk», die für den Transport des US-Präsidenten oder des Vizepräsidenten bestimmt sind. Von 2005 bis 2009 ging es bereits einmal darum, ein neues Muster zu beschaffen; an der Ausschreibung, welche aus Kostengründen abgebrochen wurde, betei-



Transporthelikopter AgustaWestland AW101 – Wettbewerber bei der Ausschreibung für den neuen US-Präsidentenhelikopter.

ligte sich Lockheed Martin mit dem AgustaWestland AW101. Für 2013 ist eine erneute Ausschreibung vorgesehen, an welcher sich AgustaWestland, dieses Mal zusammen mit Northrop Grumman, beteiligen wird. Beide Unternehmen haben im September eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. *Patrick Nyfeler* 